

Gemeinsam das Beste erreichen – ofraCar – Automobilnetzwerk zu Besuch bei prodiflex



Bamberg, 24. März 2011. Die regionale Wertschöpfung zu fördern und das Know-How der ortsansässigen Betriebe durch gegenseitigen Austausch zu steigern sind die Ziele des nordbayerischen Automobilzuliefernetzwerks ofraCar. Die Firma prodiflex aus Bamberg, die Mitglied im Netzwerk ist, hatte aus diesem Grund interessierte Gäste jüngst zu einem Unternehmensbesuch eingeladen. Neben einem Rundgang durch die Produktion stand ein Bericht über eine erfolgreiche Kooperation mit einem Partnerunternehmen auf dem Programm. Knapp 30 Teilnehmer zeigten sich beeindruckt von der Leistungsfähigkeit und Flexibilität von prodiflex.

Über 60 Mitarbeiter sind derzeit bei prodiflex tätig und führen Lohn- und Industriemontagen schwerpunktmäßig in den Bereichen Metall, Elektro und Leuchten für namhafte Auftraggeber durch. Unter den Kunden befinden sich Firmen wie Brose und Wieland, aber auch eine ganze Reihe weiterer namhafter Betriebe schätzen die Kundenorientierung des Bamberger Unternehmens. Für Wolfgang Sailmann, langjähriger Geschäftsführer bei prodiflex, liegt die Erklärung auf der Hand: „Unser Firmenname endet nicht von ungefähr auf „flex“. Wir haben uns über die letzten Jahre konsequent zu einem Dienstleister entwickelt, der extrem schnell und flexibel auf Kundenanforderungen eingehen kann.“ Und dies ohne an Zuverlässigkeit und Qualität einzubüßen. „Anders wäre es heutzutage auch gar nicht möglich, anspruchsvolle Kunden aus der Automobilindustrie und Elektro- bzw. Medizintechnik zu bedienen“, weiß Sailmann.

Qualitätsstandards und moderne Betriebsstrukturen sind ihm dabei genauso wichtig wie der verantwortungsvolle Umgang der Mitarbeiter untereinander. Dass das Unternehmen überdurchschnittlich viele benachteiligte Menschen beschäftigt, ist für den Geschäftsführer dabei kein Wettbewerbsnachteil sondern vielmehr Schlüssel für den Erfolg: „Die hohe Motivation der Mitarbeiter, der Teamgedanke und die Bereitschaft spontan Sonderschichten zu fahren, ist nicht erst seitdem die Wirtschaft wieder angezogen hat unser Pluspunkt bei der Auftragsvergabe durch Kunden“, so Sailmann.

Weitere Vorteile des Betriebs - einer gemeinnützigen GmbH - liegen in den günstigen Kostensätzen und der Möglichkeit sich als Lieferant z.T. bis zu 100 Prozent an den Kosten für Betriebsmittel beteiligen zu können.

In seiner Entwicklung stehen bleiben möchte der Betrieb aber nicht, wie in der Firmenpräsentation deutlich wurde. Mit der Photovoltaik und der Prüfung von E-Geräten werden



Geschäftsführer Wolfgang Sailmann stellte die prodiflex gGmbH im Detail vor

bereits neue Geschäftsbereiche erschlossen, um künftig das klassische Leistungsspektrum (Nieten, Stanzen, Nachbearbeitung, Kabelkonfektion, etc.) gezielt zu erweitern.



Thomas Schablitzki (Jonda) berichtete über die guten Kooperationserfahrungen mit prodiflex

Dass sich ein Unternehmen durch eine Kooperation mit einem anderen Betrieb auch auf ganz andere Art und Weise weiterentwickeln kann, machte Thomas Schablitzki deutlich. Schablitzki ist Geschäftsführer der Jonda Metallwarenfabrik aus Breitengüßbach und berichtete den Gästen in einem anschaulichen Vortrag, wieso Erfolg gerade für kleine und mittelständische Betriebe oftmals nur durch enge Zusammenarbeit möglich ist. Als konkrete Beispiele stellte er einen anspruchsvollen Ständer für Fernsehgeräte, wie er für die Loewe AG entwickelt und gefertigt wird, sowie eine komplexe Profileuchte für einen Leuchtenhersteller vor. „Beide Produkte konnten nur durch die Zusammenarbeit von Jonda und prodiflex realisiert werden“, ist sich Schablitzki sicher, der in der Kooperation noch weitere

Vorteile sieht: „Man lernt voneinander, jeder kann seine Kernkompetenzen optimal einbringen und der Kunde nimmt einen als besonders leistungsfähigen und verlässlichen Partner wahr“.

Neben den Vorträgen im Plenum stand, wie bei allen Veranstaltungen aus der Reihe der ofraCar – Mitgliedertreffs üblich, anschließend auch eine Führung der Teilnehmer durch die Produktion und eine abschließende Diskussion bei einem kleinen Imbiss auf dem Programm.

WEITERE IMPRESSIONEN



Knapp 30 Mitglieder des ofraCar –Netzwerkes waren der Einladung von prodiflex nach Bamberg gefolgt



Auf die Vorträge im Plenum (Bilder oben) folgte der anschließende Rundgang durch die Produktion (Bilder unten)





Wie üblich blieb im Rahmen der Pause und abschließenden Diskussion genügend Raum für die Teilnehmer individuelle Kontakte zu knüpfen und einzelne Themen intensiver zu besprechen.



Weitere Informationen zu dieser und anderen Aktivitäten des **ofraCar** – Automobilnetzwerk e.V. finden Sie unter www.ofracar.org !

Ansprechpartner bei Fragen/Interesse:

ofraCar - Automobilnetzwerk e.V.
95448 Bayreuth
Gottlieb-Keim-Straße 60
Christian Meister (Netzwerkleitung)
Mail: christian.meister@ofracar.org ; Tel.: 0921 – 507 36 – 410